

Pressebericht im Gränzbote  
Datum: 08.05.2010



„Game over“

## Theater bietet Spannung

**TUTTLINGEN (sb) - Im Immanuel-Kant-Gymnasium hat man ein ganz außergewöhnliches Musiktheater mit Jugendlichen erlebt. Die aus Tuttlingen stammende Ingrid Schorscher hatte an der Musikhochschule Trossingen das einstündige Projekt „Game over“ mit verhaltensauffälligen Jugendlichen erarbeitet.**

Rechts auf der Bühne hing ein schmaler Vorhang, von Karla Kreh künstlerisch gestaltet, links ein Metallgestell, hinten eine Filmleinwand, davor Tisch, Hocker und drei Blechtonnen.

Drei Elemente griffen ineinander: moderne Musik, fließende Bilder auf der Leinwand und die Bewegung von Menschen. Die zehn Jugendlichen stellten Vereinsamung, Beschäftigung mit Computer, Gruppengemeinsamkeiten mit Streit und Versöhnung dar, tolle Turnübungen und

Spiele mit den Tonnen. Körperwahrnehmung, Geistesabläufe und Gemeinschaftserleben waren Ziele des Projekts. Nebelwolken, tolle Schattenspiele, Maschinenmenschen, die bei Berührung ihrer roten Tasten an der Kleidung wahnsinnige Klänge erzeugten. Immer war gestaltete Bewegung bei rhythmischem Getön und ausufernden Klängen im Spiel, so dass dieses Musiktheater die Zuhörer und die vielen anwesenden Kinder in ständiger Spannung hielten. Das Stück war eine erstaunliche Idee, mit reicher Fantasie gestaltet.

Die Regie und künstlerische Leitung führte Ingrid Schorscher, die Projektleitung- und -betreuung Dierk Zaiser (Vertretungsprofessur Musik & Movement). Kooperationspartner ist Mutpol/Schule des Lebens, Trossingen. Die pädagogische Begleitung hatte Petra Bässler, für Video und Bild war Diet Rahlfs verantwortlich.